

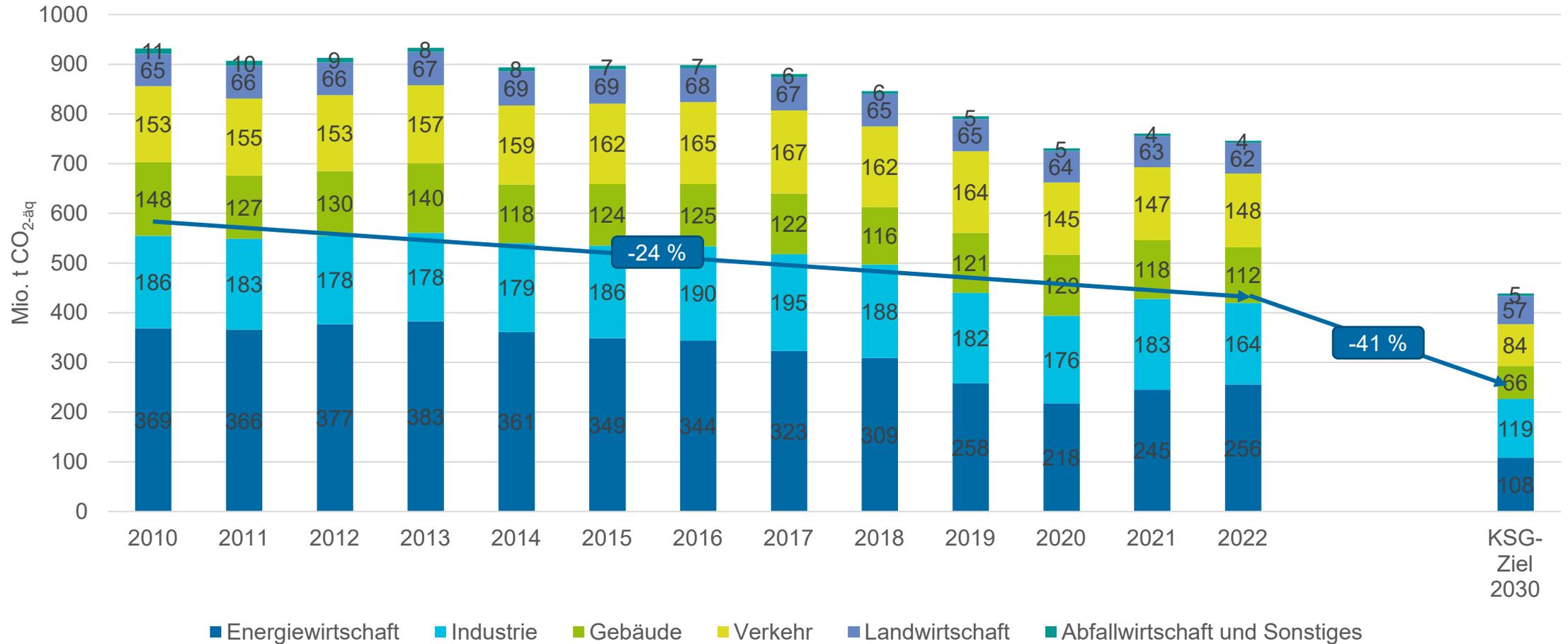
# Klimaschutz in Innenstädten und Zentren

Transferwerkstatt Lebendige Zentren

Benjamin Köhler | Coburg | 09.05.2023



# Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Deutschland



# Zielbild Gebäudestrategie Klimaneutralität 2045



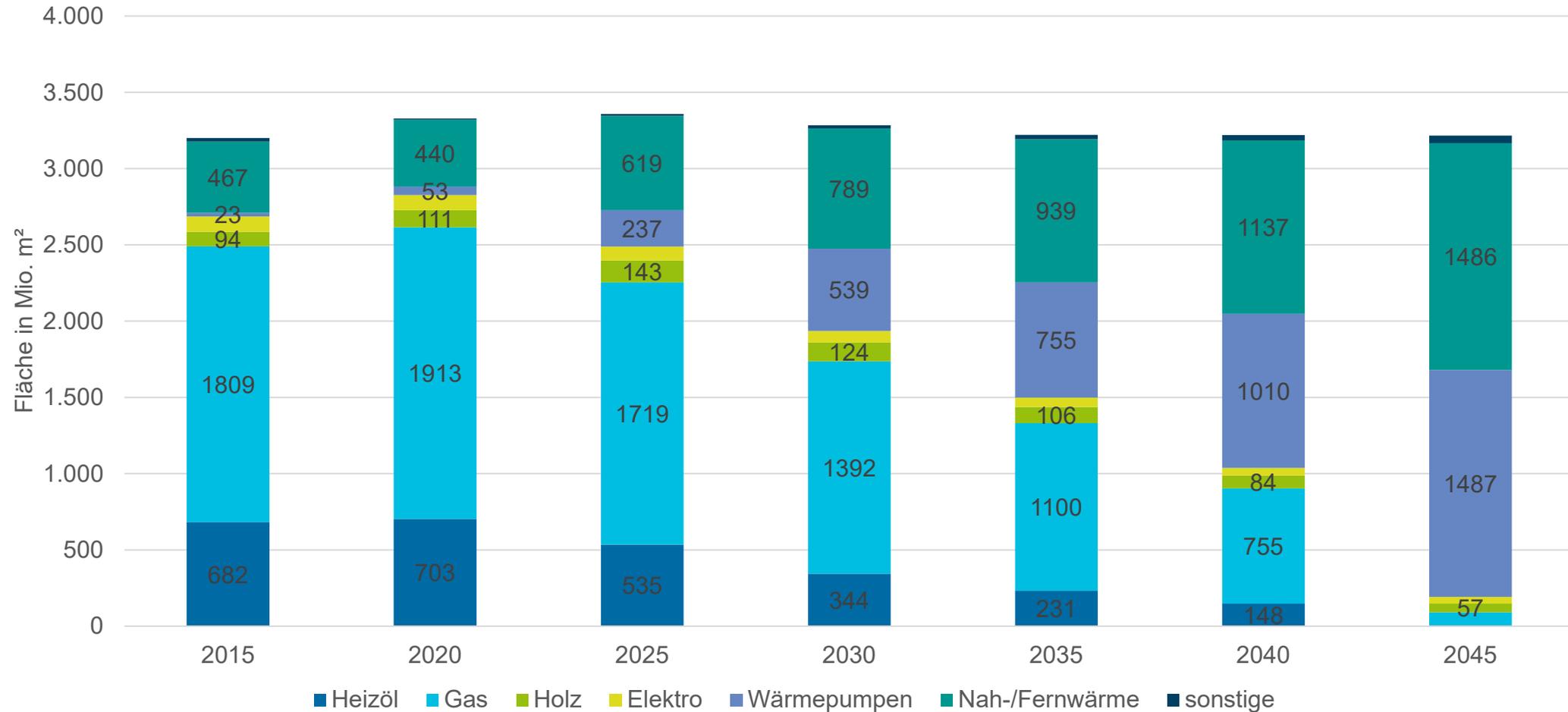
# Hintergrundpapier Gebäudestrategie Klimaneutralität 2045 - Handlungsfelder

- Rollout Wärmepumpe
- Zielkonforme Gebäudehüllen
- Rationeller Neubau
- Anschluss an Wärmenetze
- Begrenzung des Biomasseeinsatzes
- THG-neutraler Strom am Gebäude
- Flächensparendes und energiesparendes Verhalten
- Ausbau von Wärmespeicherung
- Ausstieg verbleibender fossiler Wärmeerzeuger
- Wärmeplanung
- Energieverbrauch Anlagentechnik reduzieren
- Transformation sozialverträglich gestalten

# Hintergrundpapier Gebäudestrategie Klimaneutralität 2045 - Endenergieverbrauch

Abbildung s. Quelle, S. 9

# Hintergrundpapier Gebäudestrategie Klimaneutralität 2045 – Beheizungsstruktur MFH und NWG



# Gebäudestrategie Klimaneutralität 2045

## Zusammenfassung/ Fazit

- Der Lösungskorridor für die Klimaneutralität 2045 ist sehr eng → Abweichungen in einzelnen Handlungsfeldern können kaum kompensiert werden und führen zur Zielverfehlung 2045
- Sehr ambitionierte, teils disruptive und gut aufeinander abgestimmte Maßnahmen sind in allen Handlungsfeldern erforderlich
- Gleichzeitige und abgestimmte Transformation der Energiewirtschaft sowie Bereitstellung THG-neutraler Energieträger für die Wärmeversorgung ist unabdingbar

# Gebäudestrategie Klimaneutralität 2045

## Was bedeutet sie für Innenstädte und Zentren?

- Wärmebedarf so weit wie möglich reduzieren
  - Herausforderung: Effizienzsteigerung/ Bedarfsreduktion bei schützenswerter Bausubstanz
- In Innenstädten und Zentren spielen Wärmenetze eine wichtige Rolle, aber auch Wärmepumpen werden in MFH und NWG deutlich häufiger genutzt als bislang
  - Wenn der öffentliche Raum neu gestaltet wird Ausbau Wärmenetz prüfen
- Biomasse und erneuerbare Gase in Gebäuden spielen untergeordnete Rolle
  - Nur in Gebäuden/ Bereichen, in denen langfristig keine Wärmenetze entstehen werden (→Wärmeplanung) und Wärmepumpen nicht genutzt werden können
- Rationeller Neubau und Flächen sparen
  - Fokus auf MFH, Nachverdichtung, Aufstockung

# Städtebau: Lebendige Zentren

## Ziele der Säule

- Stärkung, Entwicklung und Revitalisierung der Stadt- und Ortskerne als attraktive, multifunktionale und identitätsstiftende Zentren für Wohnen, Arbeiten, Bildung, Wirtschaft und Kultur – Profilierung und Standortaufwertung
- Sicherung und Sanierung bzw. Wiederherstellung des historischen, baukulturellen Erbes sowie Förderung einer zeitgemäßen und nachhaltigen Stadtentwicklung
- Erhalt und Weiterentwicklung des innerstädtischen öffentlichen Raumes
- Verbesserung der städtischen Mobilität
- Aktivierung der Akteur\*innen vor Ort

**Instrumente:** Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept, Zentrenmanagement, Verfügungsfonds

# Städtebau: Lebendige Zentren

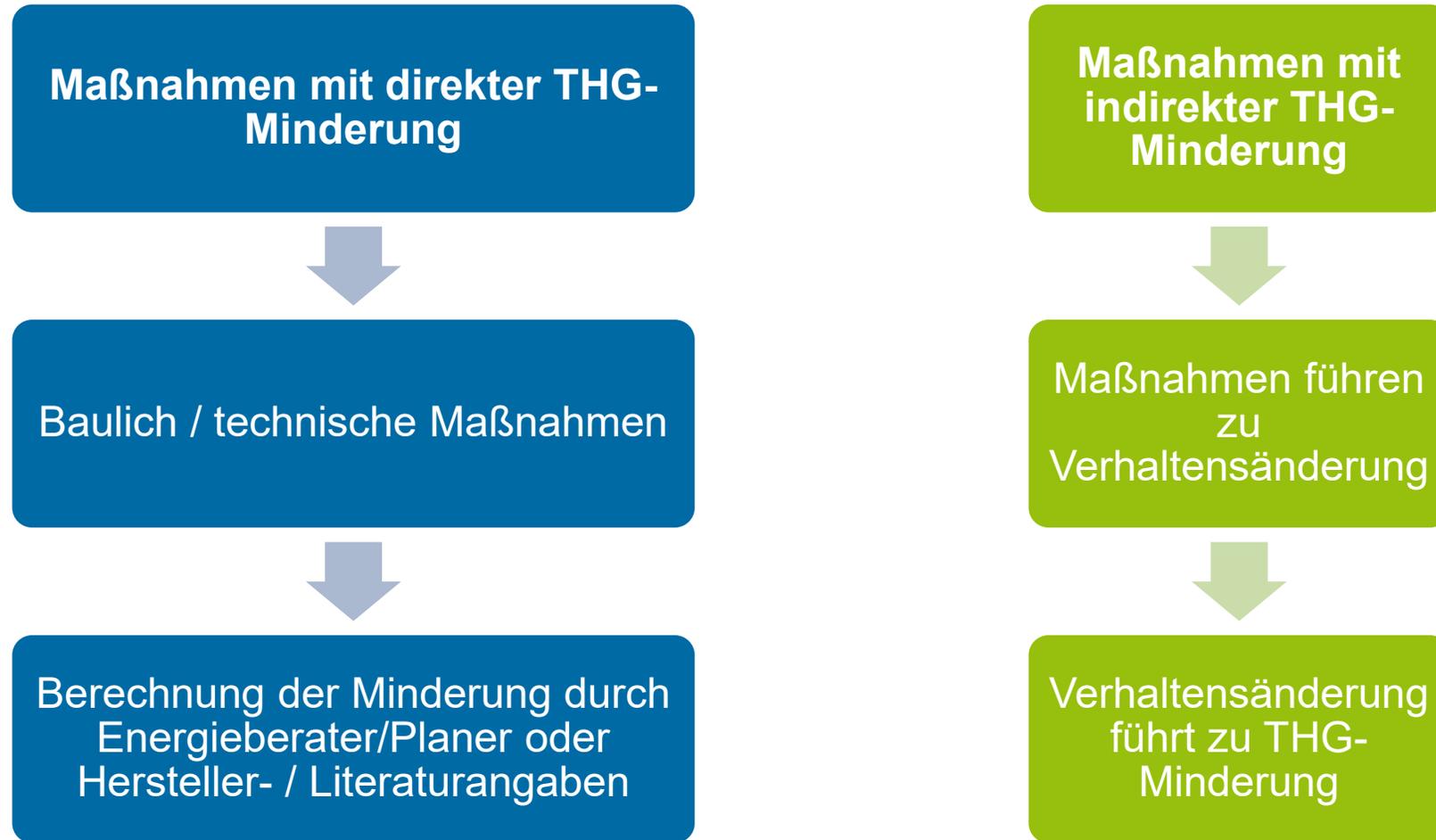
## Handlungsfelder

- Bauliche Maßnahmen zum Erhalt des baukulturellen Erbes, Aktivierung von Stadt- und Ortskernen, Anpassung an innerstädtischen Strukturwandel
- Sicherung und Sanierung bzw. Modernisierung und Instandsetzung erhaltenswerter Gebäude
- Erhalt und Weiterentwicklung des innerstädtischen öffentlichen Raumes (Straßen, Plätze, Grünanlagen)
- Verbesserung der städtischen Mobilität, Optimierung der Fußgänger\*innenfreundlichkeit und alternativer Mobilitätsformen
- Verbesserung der Standortbedingungen für Handel und Gewerbe
- Unterstützung der Eigeninitiative der lokalen Akteur\*innen durch Quartiers- bzw. Citymanagement und öffentlich-private Verfügungsfonds
- Anpassung der Stadt und Ortsquartiere an den Klimawandel sowie Maßnahmen zum Klimaschutz

# Wirkung der umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen: Monitoring einzelner Indikatoren

Handlungsfeld	Beispielhafte spezifische Indikatoren
<b>Sektor Gebäude:</b> <b>Energetische Gebäudesanierung, dezentrale erneuerbare Wärmeversorgung, effiziente Neubauten</b>	Sanierungsrate und -tiefe; realisierte Neubaustandards; Förderzahlen von relevanten Bundes-, Landes-, oder kommunalen Förderprogrammen; Anteil fernwärmeversorgter Gebäude (wenn zutreffend); Anteil der Wärmepumpen und anderer erneuerbarer Wärmetechnologien außerhalb der Fernwärmegebiete
<b>Sektor Gebäude:</b> <b>Treibhausgasneutrale Fernwärme und Fernkälte</b>	THG-Emissionen aus der Fernwärmeerzeugung; Anteil der Fernwärme an der Wärmebereitstellung
<b>Sektor Mobilität:</b> <b>Stadtplanung, Siedlungsentwicklung</b>	PKW-Dichte; Anzahl Stellplätze; PKW-Fahrleistung (Zählungen/Verkehrsmengen-karte); ÖPNV-Betriebsleistung
<b>Sektor Mobilität:</b> <b>Ausbau und Förderung Radverkehr</b>	Anzahl Radschnellwege; Radwege (km); Anzahl Fahrradabstellplätze

# Wirkung der umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen: THG-Minderung einzelner Maßnahmen



## Fazit

- Wichtiger Baustein für den Klimaschutz, durch den Kommunen als Akteurinnen einen erheblichen Einfluss auf die Treibhausgasminderungen ausüben und einen großen Beitrag zur Erreichung der nationalen Klimaziele leisten können
- In Innenstädten/ Zentren besondere Herausforderungen: enge Bebauung, historische Gebäude  
→ nicht jede technische Maßnahme zur Emissionsminderung möglich
- Auch weitere Akteure, wie private Haushalte, Vereine, Unternehmen, Kirchen können durch die Kommune in Innenstädten gut erreicht werden + Maßnahmen sind sichtbar
- Die Städtebauförderung ist als Instrument zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen gut geeignet und wird auch schon vielfach genutzt
- Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen werden reduziert: Energieeffizienz von Gebäuden wird erhöht und durch die Förderung von klimafreundlicher Mobilität und des ÖPNV Verkehr reduziert und Luftqualität verbessert
- Maßnahmen sind gezielt darauf ausgerichtet, den Klimaschutz zu fördern und gleichzeitig eine lebenswerte Umgebung für die Bewohner\*innen zu schaffen

## Ihr Ansprechpartner



**Benjamin Köhler**  
Senior Researcher

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Öko-Institut e.V.**  
Geschäftsstelle Freiburg  
Postfach 17 71  
79017 Freiburg

Telefon: +49 761 45295-295  
E-Mail: [b.koehler@oeko.de](mailto:b.koehler@oeko.de)

# Quellen

Umweltbundesamt 02.05.2023: Entwicklung und Zielpfad der Treibhausgas-Emissionen in Deutschland. Abgerufen am 31.05.2023 unter [https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/384/bilder/dateien/2\\_abb\\_thg-emissionen-zielpfade-de\\_2023-05-02.xlsx](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/384/bilder/dateien/2_abb_thg-emissionen-zielpfade-de_2023-05-02.xlsx) (verfügbar unter <https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/treibhausgasminderungsziele-deutschlands#internationale-vereinbarungen-weisen-den-weg>)

BMWK (2023): Hintergrundpapier zur Gebäudestrategie Klimaneutralität 2045. Abgerufen am 02.05.2023 unter [https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Klimaschutz/gebaeudestrategie-klimaneutralitaet-2045.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=6](https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Klimaschutz/gebaeudestrategie-klimaneutralitaet-2045.pdf?__blob=publicationFile&v=6)